

- Erläuterung des Volkslieds „Arirang“

„Minyo [Volkslied]

Die Vokalmusik *Minyo* entstand durch mündliche Überlieferungen aus den verschiedenen koreanischen Bundesländern, deren regionale Charaktereigenschaft die Lieder (*Minyo*) prägten. *Minyo* gestalteten sich als eine *kommunikative Form* (aus Fragen und Antworten), da sie bei der Feldarbeit oder anderen sozialen Tätigkeiten gesungen wurden. *Changdan* von *Minyo* besteht aus einer sich wiederholenden oder einer unregelmäßigen Form, bei der meist die unbalancierte zehntaktige wiederholte Form verwendet wird; nur selten findet sich auch die balancierte Form wie *P'ansori Changdan*. Daneben gibt es auch Formen ohne Muster und die unregelmäßige *Changdan*-Form wie bei der zeremoniellen Musik *Chongmyo chereak*.

(Quelle: Vgl. Kim/Paek/Choi: *Chönt'ong ūmak kaelon* [Einführung in die traditionelle koreanische Musik], S. 160-166, zitiert nach Han, Insook: *Interkulturalität in der neuen Musik Koreas*, Seite 99)

Das Stück „Arirang“ wurde phonetisch nach dem System der McCune-Reischauer-System transkribiert.

	Koreanisch	Romanisiert	Englisch*
Kehrreim	아리랑, 아리랑, 아라리요... 아리랑 고개로 넘어간다.	Arirang Ar rang Arariyo Arirang gogaero nŏmŏ ganta-	Arirang, Arirang, Arariyo... You are going over Arirang hill.
1. Liedstrophe	나를 버리고 가시는님은 십리	Narŭl pŏ rigo gasiŏn	My love, you are leaving me "he sore before you go ten <u>ri</u> .
2. Liedstrophe			ny stars in the clear / dreams in our heart.
3. Liedstrophe	저기 저 산이 백두산이라지, 동지 선 달에도 꽃만 핀다.	jŏ gi jŏ sani baetusan iraji dongchi sŏttaledŏ kk'ochman p'in ta-	There, over there, that mountain is Baekdu Mountain, Where, even in the middle of winter days, flowers bloom.

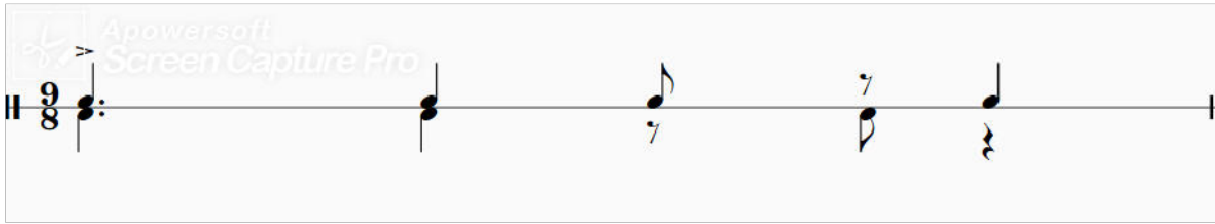
*Kim Yoon, Keumgil; Williams, Bruce (2015). Two Lenses on the Korean Ethos: Key Cultural Concepts and Their Appearance in Cinema. McFarland. 39 und Damodaran, Ramu (Winter 2017). "UNAI Impacts Scholarship, Research for Greater Good". SangSaeng. APCEIU. 49: 23, zitiert nach der Website: <https://en.wikipedia.org/wiki/Arirang>

Changdan (rhythmischer Zyklus)

Der *Changdan* ist das Muster eines Rhythmus, das durch Taktangabe, Tempo und Dynamik gestaltet wird. Der *Changdan* bildet eine entscheidende Grundlage der traditionellen koreanischen Musik und beeinflusst mit seiner Struktur die gesamte Form eines Musikwerkes.

(Aus meinem Buch „Interkulturalität in der neuen Musik Koreas“, Seite 62.)

Das Stück wird das koreanische Rhythmus-Muster - „Semach'i-Changdan“ verwendet:



Das Muster wird oft mitgesungen und heißt auf Koreanisch „뎡뎡덕 쿵덕“. Der Text steht auf der Partitur: „töng töng töl k'ung tök“

Am Anfang und am Ende steht die Fermata, die ein Prinzip aus dem Daoismus widerspiegelt: „Das Tao ist groß, und es fließt dahin, es fließt immer weiter und auch wenn es wegfleßt, kommt es zurück.“ (Quelle - Lao-tse: *Tao-Te-King*, übersetzt von H. Knospe und O. Brändli, Zürich: Diogenes Verlag. Kap. 25, 1990)

- **Lebenslauf**
- ❖ **Studium**
 - 2007-2009


click for more
 - 2002-2004Musikhochschule Den Haag
Abschluss: Post-graduate diploma (Hauptfach: Komposition)
 - 2000-2002Musikhochschule Essen (Hauptfach: **Elektronische Komposition**)
 - 1999-2000Musikhochschule Köln (Hauptfach: **Elektronische Komposition**)
 - 1994-1997Musikhochschule Maastricht
Abschluss: Diplom (Hauptfach: Komposition, **Klavier**, Gesang)
 - 1985-1989Universität Jeonju, Südkorea (Hauptfach: Komposition und **Klavier**)
Abschluss: Bachelor of Music (**ein pädagogisches Studium**)
- ❖ **Weiterbildungen**
 - 2014Intensivseminar *Kaufmännisches Grundwissen* an der Volkshochschule Köln
 - 2000Ausbildung als Web-Producer an der TÜV-Akademie in Köln
 - September 1997European Film Music Workshop **SoundDesign/AcousticDesign** in der Filmwerkstatt Essen
 - August 1997Wiener Sommer-Seminar für neue Musik (Komposition und Interpretation)
- ❖ **Berufliche Erfahrungen**
 - Als Lehrbeauftragte:
 - 2010-2012Universität Wien , Institut für Ostasienwissenschaft
 - 2003-2006Universität Jeonju, Südkorea, Fächer: Komposition und Musiktheorie
 - 2005Beraterin für das Koreanische Musikfestival an der Musikhochschule Maastricht
 - 2000EDV-Sachbearbeiterin für die Eingabe und Pflege von klassischen Musikdaten, Parcon (Softwareentwicklung und -Marketing GmbH)
 - 1999Pianistin in Restaurant Nudelbrett, Köln

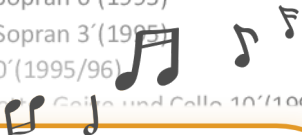
1989-1990 Leiterin an einer privaten Musikschule in Seoul, Südkorea
1988 **Praktikum als Lehrerin am Gymnasium Kijeon** in Jeonju, Südkorea

 **Seit 2012** **Freiberufliche Tätigkeit als Klavierlehrerin an Musikschulen in Köln**

 **Seit 2018** **Freiberufliche Tätigkeit als Musikschulleiterin in Bergisch Gladbach**

❖ Ausgewählte Kompositionen

Klaviersuite	◆ für Klaviersolo 8' (1986)
Streichquartett	◆ für Vn.I, Vn.II, Vla., Vc. 9'30'' (1988)
Vier Klänge	◆ für Klaviersolo 8' (1993)
Für Vn. und Vc.	◆ für Violine und Violoncello 4' (1994)
Vier Klavierstücke	◆ für Klaviersolo 6' (1994)
Zwei Stücke	◆ für Schlagzeuge - große Trommel, kleine Trommel, Vibraphon, Pauken, Marimbaphon, Becken, Triangel 7' (1994)
Psalm 113	◆ für Flöte, Klarinette, Vibraphone, Violoncello, Pauken, Becken, Triangel, Röhrenglocken und Sopran 7' (1994/1995)
Drei Schichte	◆ für Flöte, Klarinette, Violoncello, Violine, Posaune, Klavier und 4 Schlagzeuge 9' (1995)
Mignon	◆ für Klavier und Sopran 6' (1995)
Fern der Heimat	◆ für Klavier und Sopran 3' (1995)
Polyphonie	◆ für Orchester 10' (1995/96)
Quartett	▲ für Flöte, Klarinette, Fagott und Cello 10' (1996)
Ym (音, 음)	
Duett	
Expression	
Klavierstücke	
Hohelied	
"Der Winter ist vorbei"	
Poetischer Gesang	◆ Elektronische Musik 8' (2000)
Gong	◆ Elektronische Musik 3' (2000)
Metamorphose	◆ Elektronische Musik 3'41'' (2002)
Promenade	◆ für Kammerensemble 8' (2002)
Chyeong (淸, 청)	◆ für Kammerensemble und Tonband 9'20'' (2002)
From Martin Luther King	
"I have a dream..." speech	◆ für Orchester und Tonband 13' (2003)


musicalion
click for more

❖ Publikationen

Monographien

2013 **Koreanische Kunst und Kultur**, Hamburg: Verlag Dr. Kovač, 128 S.
2011 *Interkulturalität in der neuen Musik Koreas. Integration und Hybridität in der Musik von Isang Yun und Byungki Hwang*, Hamburg: Verlag Dr. Kovač, 308 S.
2005 *Chinpohanün ūmak* [Fortschreitende Musik], Seoul: Yesol Press, 100 S.

Forschungsaufsätze

2020 *BEETHOVEN HANDBUCH-1* (Übersetzung), Seoul: Taerim Verlag, 436-466 (in Vorbereitung).
2018 **The Identity of Isang Yun's Music in Cross-cultural Comparison**, Seoul: *Musik und Volk*, 65-91.
2014 *Ethik und Kunst*, in: *Ethik im Weltkontext. Geschichten - Erscheinungsformen - Neuere Konzepte*, hrsg. von Hamid Reza Yousefi und Harald Seubert, Wiesbaden: Springer Fachmedien, 259-267
2012 *Lectures on the Topic 'Korean Art' - Mainly at European Universities* (auf Koreanisch), 7 S.

- 2012 *Zum Problem der Transkription traditioneller koreanischer Musik*, in: *Wiener Beiträge zur Koreaforschung*, hrsg. von Koreanologie • Institut für Ostasienwissenschaften Universität Wien, Wien: Präsenz Verlag, 69-84
- 2009 *Klangflächenkomposition bei Xenakis (Metastasis) und Ligeti (Apparitions). Zum Vergleich von Klangflächenkompositionen in der Musik Ligetis und Xenakis*, 10 S. (unveröffentlicht)
- 2008 *Persische Kunstmusik - Ihr Tonsystem Dastgāh*, 19 S. (unveröffentlicht) **Konferenzvorträge**
- 2017 *The Identity of Isang Yun's Music in Cross-cultural Comparison*, an der Universität Seoul, zum Thema *Der Komponist Isang Yun*
- 2013 *Korean Art and Soul*, am Institut für Ostasienwissenschaft der Universität Wien
- 2012 *Is K-pop really Korean music?*, am Institut für Ostasienwissenschaft der Universität Wien
- 2012 *Lectures on the Topic 'Korean Art' – Mainly at European Universities* –, at the 4. Congress of the European Association for Korean Language Education (EAKLE), Karls-Universität Prag
- 2011 *Problems of Transcription in Traditional Korean Music*, am Institut für Ostasienwissenschaft der Universität Wien
- 2010 *Kultureller Wandel im koreanischen Altertum: Fremdländische Einflüsse auf die Kunst der Silla-Zeit*, am 5./6. November 2010, an der Freien Universität Berlin zum Thema *Korea im Wandel*
- 2008 *Einflüsse der koreanischen Hofmusik in Isang Yuns Réak (1966)*, am 8. Jahreskongress der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH), Graz und am Institut für Ostasienwissenschaft der Universität Wien

❖ Teilnahme an Konferenzen

- 2011 4. Korea-Foundation-Workshop, Ruhr-Universität Bochum, 04./05.11.2011
- 2009 *Teilung und Einheit – Koreawissenschaftliche Tage 2009*, Universität Bonn, 04./05.12.2009

❖ Forschungsprojekte

- 2011 *Ostasia**  st Zürich (UFSP Asien und
- 2010 *The*  tract), am Institut für
- 2010 *Ost*  in Korea', 'Language
- 2010 *and*  click for more
- 2010 *Interku*  (englischer Titel: *Cross-cultural comparison of contemporary East Asian music*), 19 S.

❖ Ehrenamtliche Tätigkeiten als Musikerin

- 1985-2007 Chordirigentin, Pianistin und Sängerin der evangelischen Kirchengemeinde der Universität Jeonju, Südkorea, der Hanbit Evangelischen Kirchengemeinde Köln e.V. und der Freien evangelische Gemeinde Köln-Mülheim

❖ Sprachkenntnisse

- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| Deutsch | verhandlungssicher |
| Englisch | gut |
| Koreanisch | Muttersprache |
| Hanja [Chinesisch]-Kenntnisse, | |
| Japanisch und Persisch | Grundkenntnisse |

❖ EDV-Kenntnisse

- | | |
|--------------------------|---|
| Präsentationsprogramm | Microsoft PowerPoint (sehr gute Kenntnisse) |
| Bildbearbeitung | Adobe Photoshop, GIMP, Paint.net |
| Textverarbeitung | Microsoft Word (sehr gute Kenntnisse) |
| Noten- und Soundprogramm | Sibelius, Csound, Logic , Audacity etc. |
| Websiteprogramm | HTML (gute Kenntnisse) |

Köln, 28. Feb. 2020

Dr. Insook Han 

Type: Sheet music

Título: [Carl Orff Competition 2020 Arirang](#)

Compositor: [Insook Han](#)

Época: Música viva

Tema: Concurso

Categoría: Contest

Dificultad: Mittel

Instrumentación Grupo: Coro femenino o de niños con ensamble/orquesta

Arrangement: Coro>SS+Fl. dul+[Xil2+Perc]+[VI2+Vla+Vc+Cb]

Instrumentación: Canto coro>voces de soprano = S(2), Contrabajo = Cb(1), Flauta dulce = Fl. dul(1), Percusión (toda la percusión) = Perc(1), Viola = Vla(1), Violín = VI(2), Violoncello (Cello) = Vc(1), Xilófono = Xil(2)